

ABENDANDACHT



SONNTAG | 17. JANUAR 2021 | 18.00 UHR

# „DER MORGENSTERN IST AUFGEDRUNGEN“

Solistenensemble Capella Karlsruhe  
Rudolf Merkel, Continuo  
Adina Scheyhing, Violine  
Peter Gortner, Leitung

**Kollekte am Ausgang für unseren Musiker-Hilfsfonds.**

Bitte tragen Sie über die gesamte Zeit im Kirchenraum Ihren Mund-Nasenschutz und halten Sie, min. 1.5 m, Abstand zu anderen Gottesdienstbesuchern. Weiterhin bitten wir Sie den Nachweis zur Anwesenheit am Ausgang ausgefüllt abzugeben.

CHRISTUSKIRCHE KARLSRUHE

## „Der Morgenstern ist aufgedrungen“, EG 69

Der Morgenstern ist aufgedrungen,  
er leucht' daher zu dieser Stunde  
hoch über Berg und tiefe Tal,  
vor Freud singt uns der lieben Engel Schar.

Daniel Rumpius, Text und Melodie (1587)

Michael Prätorius, Satz (1609)

## Votum - Gruß Psalm

Johann Sebastian Bach

1685–1750

### **Nun sich der Tag geendet, BWV 396**

Nun sich der Tag geendet hat  
Und keine Sonn mehr scheint.  
Schläft alles, was sich abgematt'  
Und was zuvor geweint.

Nur du, mein Gott, hast keine Rast,  
Du schläfst noch schlummerst nicht;  
Die Finsternis ist dir verhasst,  
Weil du bist selbst das Licht.

Adam Krieger, Text (1665)

## Eingangsgebet - Schriftlesung

### **In dir ist Freude, EG 398**

In dir ist Freude in allem Leide,  
o du süßer Jesu Christ!  
Durch dich wir haben himmlische Gaben,  
du der wahre Heiland bist;  
hilfest von Schanden, rettest von Banden.  
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,  
wird ewig bleiben. Halleluja.  
Zu deiner Güte steht unser G'müte,  
an dir wir kleben im Tod und Leben;  
nichts kann uns scheiden. Halleluja.

Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden  
Teufel, Welt, Sünd oder Tod;  
du hast's in Händen, kannst alles wenden,  
wie nur heißen mag die Not.  
Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren  
mit hellem Schalle, freuen uns alle  
zu dieser Stunde. Halleluja.  
Wir jubilieren und triumphieren,  
lieben und loben dein Macht dort droben  
mit Herz und Munde. Halleluja.

Cyriakus Schneegaß, Text (1598)  
Giovanni Giacomo Gastoldi, Melodie und Satz (1591)

## Ansprache

Heinrich Schütz  
1585–1672

### **Cantate Domino, SWV 81**

Cantate Domino  
canticum novum,  
laus eius in ecclesia sanctorum.  
Laetetur Israel in eo,  
qui fecit eum,  
et filiae Sion exultent  
in rege suo.  
Laudent nomen eius in tympano  
et choro,  
in psalterio psallant ei.

(Psalm 149, 1-3)

Singet ein neues Lied,  
jauchzet dem Herren,  
Lob sei ihm in der heiligen Gemeinde.  
Freue dich, Israel, im Herren,  
der dich gemacht hat;  
ihr Töchter in Zion, frohlocket,  
denn er regieret.  
Lobet seinen Namen mit Paukenklang  
im Reigen,  
singt zum Saitenspiel Psalmenlieder.  
(Übersetzung: Gottfried Grote, NSA Bd. 9)

## Fürbitte - Vater unser - Friedensgruß

aus einer Sammlung von Carlo Calvi, 1646  
**„Aria di Fiorenza“ für Barockgitarre**

## Abkündigungen - Segen

# Heinrich Schütz

## Herr, auf dich traue ich, SWV 377

Herr, auf dich traue ich,  
laß mich nimmermehr  
zu Schanden werden.  
Errette mich nach Deiner Barmherzigkeit,  
und hilf mir aus.  
Neige deine Ohren zu mir und hilf mir.  
Sei mir ein starker Hort,  
ein Hort, dahin ich immer fliehen möge,  
der du hast zugesaget mir zu helfen.

Psalm 31, 2 & 3

### **Solistenensemble Capella Karlsruhe**

Johanna Schneiderhöhn, Susanne Roth-Schmidt, Sopran  
Camilla Loeffler Berg, Katharina Hirsch, Sopran II  
Katharina Linn, Ina Gabriel, Alt  
Michael Fischer, Felix Krückels, Tenor  
Nikolaus Rentrop, Christian Yang, Bass

**Rudolf Merkel, Chitarone | Barockgitarre | Continuo**

**Adina Scheyhing, Violone**

**Peter Gortner, Leitung**

**Gabriele Hug, Liturgie und Impuls**

### **Unsere nächsten Gottesdienste:**

3. So. n. Epiphanias | 24. Januar | 18.00 Uhr

[Die Quintessenz von Bachs Schaffen](#)

Stephan Schultz (Barockcello) spielt aus den Suiten für Violoncello solo  
Gabriele Hug, Liturgie und Predigt

Letzter So. n. Epiphanias | 31. Januar | 10.00 Uhr (!)

[Kantatengottesdienst – Ich steh mit einem Fuß im Grabe \(BWV 156\)](#)

Lea Krüger, Alt | Peter Gortner, Tenor | Andreas Natterer, Bass  
Susanne Labsch, Liturgie und Predigt

Letzter So. n. Epiphanias | 31. Januar | 18.00 Uhr

[Ein Schlüsselwerk der deutschen Orgelromantik](#)

Prof. Carsten Wiebusch (Orgel) spielt Julius Reubke (94. Psalm)  
Susanne Labsch, Liturgie und Predigt